



Auch Michael Kampmann (Verl), Christian Fahnstich (Essen) sowie der Vizepräsident von NRW, Albert Schmidt (75) aus Troisdorf, waren auf den Südhöhen unterwegs. Foto: Anna Schwartz

Radtouristen erkunden das Bergische Land

SÜDHÖHEN Der RC Muskietier richtete jetzt eine Radtouristik-Fahrt mit mehr als 200 Teilnehmern aus.

Von Wolfgang Schreiber

Sonnenschein, gute Stimmung, gute Organisation: Als sich am vergangenen Samstag mehr als 200 Radsportfreunde zu der RTF-Veranstaltung des Radbezirks Bergisch Land am Sportplatz des SV Jägerhaus Linde trafen, waren die besten Voraussetzungen gegeben. Dabei konnten die Teilnehmer – neben 114 Wuppertaler Trimmfahrern waren 121 Touristik-Lizenzfahrer am Start – zwischen Streckenlängen von 43, 73 oder 111 Kilometern wählen. Die ausgeschilderten Strecken führten nach Radevormwald oder bis ins tiefe Bergische Land nach Marienheide und wieder zurück. Unterwegs wurden die Radfahrer an Verpflegungs- und Kontrollpunkten mit kleinen Stär-

kungen versorgt.

Mit am Start war auch der Ronsdorfer Michael Harrach (44). Er traute sich die 71 Kilometer zu, da er auch ansonsten viel mit dem Fahrrad unterwegs ist – soweit es sein Amt als 2. Vorsitzender des Barmer Vereins „Breite Burschen“ zulasse, wie er erklärte.

Ob allein oder in Gruppen – die Teilnehmer hatten viel Spaß

Max Zarges (38), ebenfalls aus Wuppertal, betreibt neben Radfahren auch noch Schwimmen und Triathlon. „Wenn ich neben meinen anderen Sportvereinen einen Radverein suchen würde, könnte ich mir eine Mitgliedschaft im RC Muskietier gut vorstellen“, lobte er die Organisatoren des Wuppertaler Rad-Clubs Muskietier 1968. Bei Zarges sollte erst unter-

■ 10 000 KILOMETER PRO JAHR

BESUCH Albert Schmidt ist einer von drei Vizepräsidenten im heimischen Landesverband und ist für den Bereich „Breitensport“ verantwortlich. Im Jahr legt Schmidt, der mit ganzem Herzen

Radsportler ist, etwa 10 000 Kilometer auf seinem Sportgerät zurück. Ins Bergische Land kommt er immer sehr gerne, auch wegen der interessanten Landschaft.

wegs die Entscheidung zwischen 71 oder 111 Kilometern fallen. „Je nach Tagesform.“

Besonders gefreut hat sich der RC Muskietier über zwei Gäste, die ohne Fahrrad zur „Linde“ gekommen waren. Das Ehepaar mittleren Alters wollte sich „erst einmal erkundigen“, unter welchen Voraussetzungen man an einer RTF-Veranstaltung teilnehmen kann. Muskietier-Fachwart Rolf Pöppel klärte gerne und umgehend auf.

Kai Vogtländer, 2. Vorsitzender des RC Muskietier, freute sich: „Wir sind zufrieden, die Teilnehmer sind zufrieden. Solche Veranstal-

tungen sind eine gute Werbung für den Radsport und können uns neue Mitglieder bringen.“ Überhaupt gab es trotz der unterschiedlichen Voraussetzungen bei den Teilnehmern – beim Material aber auch bei den Jahreskilometern – ein harmonisches Miteinander. Entweder schlossen sich kleine Grüppchen zusammen und man fuhr ein Stück gemeinsam, oder es wurde konsequent das individuelle Tempo durchgezogen. Zurück zum Sportplatz Linde sind jedenfalls wieder alle Sportler gekommen – früher oder später.

www.rc-muskietier.de